1 KEINE ARMUT



Das Ziel ist ...



Alle Menschen sollen sich ein gutes Leben leisten können.

1 KEINE ARMUT

SDG-Karteikarten | © UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax

Der Zukunftself erklärt ...



Das **Ziel „Keine Armut"** möchte erreichen, dass alle Menschen ihre Grundbedürfnisse erfüllen können. Niemand soll hungern, frieren oder ohne Hilfe leben müssen.

Alle sollen die Möglichkeit haben, ein gutes und sicheres Leben zu führen. Niemand soll in Armut leben müssen oder deswegen ausgeschlossen sein.

1 KEINE ARMUT

SDG-Karteikarten | © UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax

Ziel 1: Keine Armut

Worum geht es?



Jeder Mensch hat Grundbedürfnisse.

Grundbedürfnisse sind Dinge, die man unbedingt braucht, um gut leben zu können. Dazu gehören genug Essen und sauberes Wasser, Kleidung, ein sicheres Zuhause, oder Bildung. Menschen, die von Armut betroffen sind, können sich diese wichtigen Dinge oft nicht leisten. Armut kann auch Kinder betreffen. Sie können dann vielleicht nicht in die Schule gehen oder bekommen keine Hilfe, wenn sie krank sind.

Wichtig ist: Niemand sucht sich Armut aus. Menschen müssen oft in Armut leben, weil sie keine Arbeit finden, krank werden oder in einem Land leben, in dem es zu wenig Unterstützung gibt.

1 KEINE ARMUT

SDG-Karteikarten | © UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax

RÄTSEL





	richtig	falsch
Armut bedeutet, dass Menschen ihre Grundbedürfnisse nicht erfüllen können.		
Jeder Mensch soll genug Essen, Kleidung und eine Wohnung haben.		
Das Ziel „Keine Armut" will, dass niemand mehr in Armut leben muss.		
Armut bedeutet nur, dass Menschen kein Geld haben.		
Kinder, die in Armut leben, können manchmal nicht in die Schule gehen.		
Armut heißt, dass Menschen alles haben, was sie brauchen.		



1 KEINE ARMUT

SDG-Karteikarten | © UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax

Das kann ICH tun ...



Ich gebe Dinge,
die ich nicht mehr
brauche, an andere
weiter.



1 KEINE ARMUT

SDG-Karteikarten | © UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax



2 KEIN HUNGER

Das Ziel ist ...



Niemand soll Hunger leiden müssen. Es soll genügend Nahrung und gesunde Lebensmittel für alle Menschen geben.

2 KEIN HUNGER

SDG-Karteikarten | © UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax

Das Ziel ist ...

Das **Ziel „Kein Hunger"** möchte, dass niemand mehr Hunger leiden muss.

Alle Menschen sollen genug gesundes Essen haben. Kinder sollen gut wachsen können, und Bäuerinnen und Bauern sollen genug verdienen, damit sie gutes Essen anbauen können.



2 KEIN HUNGER

SDG-Karteikarten | © UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax

Ziel 2: Kein Hunger

Worum geht es?



Alle Menschen brauchen gesundes Essen, um gut leben und wachsen zu können. Doch auf unserem Planeten gibt es viele Kinder und Erwachsene, die nicht genug zu essen haben. Dadurch werden sie krank oder schwach, weil ihr Körper nicht alle wichtigen Nährstoffe bekommt.

Oft leiden Menschen an Hunger, weil sie zu wenig Geld haben, keine Arbeit finden oder weil das Wetter schlecht ist und auf den Feldern nichts wächst.

Niemand möchte hungrig sein. Deshalb ist es wichtig, dass alle Menschen genug Nahrung bekommen und dass es Bäuerinnen und Bauern gibt, die Lebensmittel herstellen und dafür fair bezahlt werden.

2 KEIN HUNGER

SDG-Karteikarten | © UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax

RÄTSEL





	richtig	falsch
Alle Menschen auf der Welt haben genug zu essen.		
Manche Menschen leiden an Hunger, weil sie zu wenig Geld haben.		
Lebensmittelverschwendung hat keinen Einfluss auf den Hunger in der Welt.		
Das Ziel „Kein Hunger" möchte, dass niemand mehr Hunger leiden muss.		
Unterernährung kann das Wachstum von Kindern beeinträchtigen.		
Bäuerinnen und Bauern spielen eine wichtige Rolle beim Anbau von Essen.		



2 KEIN HUNGER

SDG-Karteikarten | © UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax

Das kann ICH tun ...



Ich helfe ehrenamtlich bei der Tafel in unserer Region mit. Dort werden Lebensmittelspenden an Menschen, die nicht so viel Geld haben, verteilt.



2 KEIN HUNGER

SDG-Karteikarten | © UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax



2 KEIN HUNGER

Foto: Tymur Khakimov/pexels.com

3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN

Das Ziel ist ...



Alle Menschen sollen
gesund leben und
sich über Krankheiten
informieren können.

Es soll ärztliche Hilfe und
Medizin für alle geben.

3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN

SDG-Karteikarten | © UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax

Der Zukunftself erklärt ...



Das **Ziel „Gesundheit und Wohlergehen"** will, dass alle Menschen gesund leben können.

Jeder soll bei Krankheit ärztliche Hilfe bekommen. Alle Menschen sollen Zugang zu Medikamenten haben und niemand soll an einer Krankheit sterben, die verhindert werden kann.

3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN

SDG-Karteikarten | © UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax

Ziel 3: Gesundheit und Wohlergehen

Worum geht es?



Gesundheit ist sehr wichtig, damit wir Menschen gut leben können. Viele Krankheiten können durch sauberes Wasser, gesunde Ernährung und ärztliche Hilfe verhindert werden.

In manchen Ländern gibt es nicht genug ärztliche Hilfe oder Krankenhäuser in der Nähe. Auch in reichen Ländern gibt es Menschen, die sich Medikamente oder Behandlungen nicht leisten können.

Gesund sein bedeutet nicht nur, keinen Schnupfen zu haben. Es heißt auch, sich wohlzufühlen, genug zu schlafen, sich genug zu bewegen und zufrieden zu sein.

3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN

SDG-Karteikarten | © UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax

RÄTSEL



	richtig	falsch
Gesundheit bedeutet, sich wohlzufühlen.		
Nur Erwachsene sollen zum Arzt gehen dürfen.		
Das Ziel 3 möchte, dass alle Menschen medizinische Hilfe bekommen.		
Sauberes Wasser hilft, Krankheiten zu vermeiden.		
Wer krank ist, bekommt in jedem Land automatisch Hilfe.		
Regelmäßige Bewegung ist wichtig für die Gesundheit.		

3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN

SDG-Karteikarten | © UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax

Das kann ICH tun ...



Ich esse viel Gemüse und Obst und trinke am liebsten Wasser.



3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN

SDG-Karteikarten | © UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax



Foto: karola-g/pexels.com

4 HOCHWERTIGE BILDUNG

Das Ziel ist ...



Alle Kinder und Erwachsenen sollen die Möglichkeit einer guten Bildung bekommen.

4 HOCHWERTIGE BILDUNG

SDG-Karteikarten | © UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax

Der Zukunftself erklärt ...

Das Ziel „Hochwertige Bildung" will, dass alle Kinder auf der Welt in die Schule gehen können.

Jedes Kind soll lernen dürfen, um später gut für sich sorgen zu können. Auch Erwachsene sollen ihr Leben lang lernen dürfen.



4 HOCHWERTIGE BILDUNG

SDG-Karteikarten | © UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax

Ziel 4: Hochwertige Bildung

Worum geht es?



Gehen alle Kinder zur Schule?

In Österreich gibt es eine Schulpflicht. Alle Kinder ab 6 Jahren gehen in die Schule und dürfen lernen, um eine gute Bildung zu erhalten. Das ist wichtig, um später ein gutes und freies Leben führen zu können.

In vielen Teilen der Welt können sich Eltern die Schulbildung für ihre Kinder nicht leisten. Die Kinder müssen dann schon früh zu Hause mithelfen oder arbeiten, anstatt in die Schule zu gehen. Dadurch fällt es ihnen schwerer später eine gut bezahlte Arbeit zu finden und sie können leichter ausgenutzt werden.

Auch wenn die Schulzeit nicht immer einfach ist, lernen hilft im Leben.

4 HOCHWERTIGE BILDUNG

SDG-Karteikarten | © UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax

RÄTSEL





	richtig	falsch
In Österreich müssen alle Kinder ab 6 Jahren zur Schule gehen.		
Bildung hilft, später ein gutes Leben führen zu können.		
Alle Kinder auf der Welt können kostenlos zur Schule gehen.		
Manche Kinder müssen schon früh arbeiten und können nicht zur Schule gehen.		
Lernen ist im Leben nicht wichtig und nützt den Menschen kaum.		
Bildung hilft nicht dabei Armut zu verringern.		



4 HOCHWERTIGE BILDUNG

SDG-Karteikarten | © UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax

Das kann ICH tun ...



Ich verhalte mich
im Unterricht
respektvoll, damit
alle in Ruhe lernen
können.



4 HOCHWERTIGE BILDUNG

SDG-Karteikarten | © UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax



4 HOCHWERTIGE BILDUNG

Foto: Isabella Carvalho/pexels.com

5 GESCHLECHTER-GLEICHSTELLUNG

Das Ziel ist ...



Mädchen und Buben sollen die gleichen Rechte und Chancen haben.

5 GESCHLECHTER-GLEICHSTELLUNG

SDG-Karteikarten | © UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax

Der Zukunftself erklärt ...



Das Ziel „**Gleichstellung von Frauen und Männern**" will, dass niemand benachteiligt wird.

Mädchen und Frauen sollen sich sicher fühlen und dieselben Möglichkeiten haben wie Buben und Männer – in der Schule, im Beruf und im Leben

5 GESCHLECHTER-GLEICHSTELLUNG

SDG-Karteikarten | © UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax

Ziel 5: Gleichstellung der Geschlechter

Worum geht es?



Sind Mädchen und Buben gleich wichtig?

Alle Menschen sind gleich an Würde und Rechten geboren. Egal, welches Geschlecht man hat oder aus welchem Land man kommt. Das steht in der Erklärung der Menschenrechte geschrieben und ist eine große Errungenschaft der Menschheit.

Es bedeutet, dass alle Menschen, egal ob du ein Mädchen oder Bub bist, gleich wichtig sind. Wenn alle Menschen die gleichen Rechte und Chancen haben, nennt man das „Gerechtigkeit"

5 GESCHLECHTER-GLEICHSTELLUNG

SDG-Karteikarten | © UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax

RÄTSEL



	richtig	falsch
Gleichstellung bedeutet, dass alle Menschen die gleichen Rechte haben.		
Mädchen dürfen in allen Ländern in die Schule gehen.		
Das Ziel 5 will, dass Frauen und Männer gleich behandelt werden.		
Nur Frauen sollen über wichtige Dinge entscheiden dürfen.		
Mädchen und Frauen sollen die gleichen Chancen haben wie Buben und Männer.		
Gleichstellung betrifft nur Erwachsene.		

5 GESCHLECHTER-GLEICHSTELLUNG

SDG-Karteikarten | © UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax

Das kann ICH tun ...



Ich verwende alle Farben, die mir gefallen, denn so etwas wie Buben- oder Mädchenfarben gibt es für mich nicht.



5 GESCHLECHTER-GLEICHSTELLUNG

SDG-Karteikarten | © UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax



Foto: Raphael Oliveira/pexels.com



Das Ziel ist ...



Alle Menschen sollen sauberes Trinkwasser haben und die Möglichkeit, sich zu waschen.

6 SAUBERES WASSER UND SANITÄRVERSORGUNG

SDG-Karteikarten | © UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax

Der Zukunftself erklärt ...

Das Ziel „**Sauberes Wasser und Sanitärversorgung**" möchte, dass alle Menschen sauberes Trinkwasser zur Verfügung haben und saubere Toiletten benutzen können.

So werden Krankheiten vermieden und Kinder bleiben gesund.



6 SAUBERES WASSER UND SANITÄRVERSORGUNG

SDG-Karteikarten | © UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax

Ziel 6: Sauberes Wasser und Sanitärversorgung



Worum geht es?

Trinkwasser ist eine Kostbarkeit auf unserem Planeten. In Österreich haben wir Glück: Fast immer fließt sauberes Wasser aus dem Wasserhahn. Im Durchschnitt benötigen wir jeden Tag fast eine ganze Badewanne voll Wasser, das ist sehr viel.

Damit wir immer Wasser haben, wurden lange Leitungen gebaut, die das Wasser von einer Quelle am Berg zu uns nach Hause bringen.

Jeder Mensch braucht sauberes Wasser zum Trinken, Kochen und Waschen. Aber nicht überall auf der Welt ist sauberes Wasser selbstverständlich. Deshalb ist es wichtig, das Wasser zu schützen, denn ohne Wasser gibt es kein Leben auf unserem Planeten.



SDG-Karteikarten | © UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax

RÄTSEL





	richtig	falsch
Trinkwasser ist auf der ganzen Welt jederzeit verfügbar.		
In Österreich gibt es fast überall sauberes Trinkwasser.		
In Österreich verbraucht jeder Mensch pro Tag ungefähr so viel Wasser, wie in eine volle Badewanne passt		
Alle können helfen, Wasser sauber zu halten, zum Beispiel, indem wir Abfälle nur in die Abfalltonne werfen.		
Wasser ist nicht so wichtig für das Leben auf der Erde.		
Verschmutztes Wasser kann Krankheiten verbreiten.		





SDG-Karteikarten | © UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax

Das kann ICH tun ...



Ich dusche lieber anstatt zu baden, so spare ich Wasser und Energie.



6 SAUBERES WASSER UND SANITÄRVERSORGUNG

SDG-Karteikarten | © UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax



6 SAUBERES WASSER UND SANITÄRVERSORGUNG

Foto: frostee-lens-ug/pexels.com

7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE

Das Ziel ist ...



Günstige und erneuerbare Energie soll für alle Menschen zur Verfügung stehen.

7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE

SDG-Karteikarten | © UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax

Der Zukunftself erklärt ...



Das **Ziel „Bezahlbare und saubere Energie"** möchte, dass alle Menschen Strom haben und heizen können.

Gleichzeitig soll die Energie sauber erzeugt werden, damit die Umwelt weniger verschmutzt wird.

7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE

SDG-Karteikarten | © UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax

Ziel 7: Bezahlbare und saubere Energie

Worum geht es?



Alle Menschen benötigen Energie.

Energie brauchen wir jeden Tag – zum Kochen, Heizen, für Licht oder unsere Elektronikgeräte. Es gibt verschiedene Arten, Energie zu gewinnen.

Erneuerbare Energieträger sind zum Beispiel Sonne, Wind oder Wasser. Sie erzeugen Strom, ohne die Luft oder das Wasser zu verschmutzen.

Kohle, Erdöl oder Erdgas werden verbrannt, um Energie und Strom zu gewinnen. Das verschmutzt die Luft und trägt zum Klimawandel bei. Außerdem sind diese Vorräte irgendwann aufgebraucht.

Wenn wir stattdessen mehr erneuerbare Energie nutzen, bleibt unsere Erde sauberer und gesünder – für uns und die kommenden Generationen.

7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE

SDG-Karteikarten | © UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax

RÄTSEL



	richtig	falsch
Energie wird zum Kochen und Heizen gebraucht.		
Alle Menschen nutzen Strom zu Hause.		
Erneuerbare Energie ist besser für uns und die Umwelt als Energie aus Kohle.		
Das Ziel 7 will, dass bezahlbarer Strom für alle Menschen zugänglich ist.		
Jeder Mensch auf der Welt hat Zugang zu Strom.		
Fossile Brennstoffe wie Kohle und Öl verursachen keine Umweltprobleme.		

7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE

SDG-Karteikarten | © UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax

Das kann ICH tun ...



Wenn ich ein Gerät nicht benutze, schalte ich es ganz aus oder ziehe den Stecker, um Strom zu sparen.



7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE

SDG-Karteikarten | © UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax



Foto: pixabay/pexels.com



Das Ziel ist ...



Alle Menschen sollen eine gute Arbeit haben und fair bezahlt werden.

8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTS-WACHSTUM

SDG-Karteikarten | © UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax

Der Zukunftself erklärt ...

Das Ziel „Menschenwürdige Arbeit" möchte, dass alle Menschen eine faire Arbeit haben.

Alle sollen genug verdienen und sicher arbeiten können, damit sie ein gutes Leben führen können.



8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTS-WACHSTUM

SDG-Karteikarten | © UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax

Ziel 8: Menschenwürdige Arbeit

Worum geht es?



Eine gute Arbeit ist wichtig, damit Menschen Geld verdienen und gut leben können.

Wenn Produkte bei uns zu sehr günstigen Preisen angeboten werden, müssen Menschen in anderen Teilen der Welt zu schlechten Bedingungen dafür arbeiten. Manchmal müssen sie sehr lange und hart arbeiten und bekommen kaum Geld dafür.

Andere Menschen würden gerne arbeiten, aber bekommen keine Arbeit, weil es keine freien Stellen gibt.

Eine gute Wirtschaft bietet allen Menschen Chancen auf faire Arbeit. Sie soll sicher sein und niemand darf ausgebeutet werden.



SDG-Karteikarten | © UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax

RÄTSEL





	richtig	falsch
Arbeit ist wichtig, um Geld zum Leben zu verdienen.		
Niemand soll ausgebeutet werden.		
Faire Arbeit ist nur für Erwachsene wichtig.		
Das Ziel 8 möchte, dass alle Menschen eine sichere Arbeit haben.		
Kinderarbeit ist in allen Ländern streng verboten.		
Faire Arbeitsbedingungen sind nur für reiche Länder wichtig.		





SDG-Karteikarten | © UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax

Das kann ICH tun ...



Ich achte beim Einkaufen auf Gütesiegel und unterstütze damit die gerechte Bezahlung von Arbeiterinnen und Arbeitern sowie das Verbot von Kinderarbeit.



8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTS-WACHSTUM

SDG-Karteikarten | © UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax



Foto: Kelvin Addy/pexels.com

8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTS-WACHSTUM

9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR

Das Ziel ist ...



Neue Ideen und Erfindungen sollen gut für die Umwelt sein und allen Menschen nutzen.

SDG-Karteikarten | © UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax

Der Zukunftself erklärt ...



Das **Ziel „Industrie, Innovation und Infrastruktur"** möchte, dass alle Länder gute Straßen, Schulen, Krankenhäuser und Versorgungsleitungen haben.

Neue Ideen und Erfindungen sollen allen Menschen zugutekommen.

9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR

SDG-Karteikarten | © UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax

Ziel 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur

Worum geht es?



Neue Ideen und Erfindungen sollen die Lebensqualität der Menschen verbessern und die Umwelt schützen.

Was ist das?

Industrie: In einer Fabrik werden Dinge in großer Menge hergestellt.

Innovation: Neue Ideen und Erfindungen werden gemacht.

Infrastruktur: Das sind Dinge, die alle Menschen nutzen können und die für das Zusammenleben wichtig sind wie Straßen, Brücken, Krankenhäuser, öffentliche Verkehrsmittel, Spielplätze oder die Müllabfuhr.

9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR

SDG-Karteikarten | © UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax

RÄTSEL



	richtig	falsch
Zur „Infrastruktur" zählen Straßen, Brücken und Krankenhäuser.		
Innovation bedeutet, neue Ideen und Technologien zu entwickeln.		
Alle Länder haben eine gute Infrastruktur.		
Das Ziel 9 möchte erreichen, dass alle Menschen Zugang zu wichtigen Einrichtungen haben.		
Innovationen helfen, neue Ideen zum Umweltschutz zu entwickeln.		
Strom aus Sonne und Wind ist umweltschädlicher als aus Kohle.		

9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR

SDG-Karteikarten | © UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax

Das kann ICH tun ...



Ich nutze öffentliche Verkehrsmittel, gehe zu Fuß oder fahre mit dem Fahrrad.



9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR

SDG-Karteikarten | © UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax



10 WENIGER UNGLEICHHEITEN

Das Ziel ist ...



Alle Menschen sollen die gleichen Chancen auf ein gutes Leben haben.

10 WENIGER UNGLEICHHEITEN

SDG-Karteikarten | © UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax

Der Zukunftself erklärt ...

Das Ziel „Weniger Ungleichheiten" möchte, dass alle Menschen gleiche Chancen haben.

Jeder soll die Möglichkeit bekommen, gut zu leben, zu lernen und gesund zu bleiben.



10 WENIGER UNGLEICHHEITEN

SDG-Karteikarten | © UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax

Ziel 10: Weniger Ungleichheiten

Worum geht es?



Ungleichheiten gibt es, wenn manche Menschen viel mehr haben als andere. Zum Beispiel verdienen manche Menschen viel Geld, während andere kaum genug Geld zum Leben haben. Es ist auch ungerecht, wenn einige Menschen bessere Chancen bekommen, sich weiterzubilden, als andere.

Ungleichheiten können unfair sein und das Zusammenleben erschweren. Das Ziel 10 möchte, dass niemand ausgeschlossen wird und auch Menschen mit unterschiedlicher Herkunft, Hautfarbe oder Einkommen die Möglichkeit auf ein gutes und gerechtes Leben bekommen.

10 WENIGER UNGLEICHHEITEN

SDG-Karteikarten | © UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax

RÄTSEL





	richtig	falsch
Ungleichheit bedeutet, dass manche Menschen bessere Chancen haben als andere.		
Menschenrechte sollen nur in reichen Ländern gelten.		
Ungleichheit ist immer ungerecht.		
Das Ziel 10 möchte, dass niemand benachteiligt wird.		
Bildung kann nicht helfen, Ungleichheiten zu verringern.		
Jemanden aufgrund einer Behinderung auszuschließen, ist in Ordnung.		



10 WENIGER UNGLEICHHEITEN

SDG-Karteikarten | © UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax

Das kann ICH tun ...



Ich behandle andere Menschen respektvoll und lasse Vorurteilen keine Chance.



10 WENIGER UNGLEICHHEITEN

SDG-Karteikarten | © UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax



10 WENIGER UNGLEICHHEITEN

Foto: eren-li/pexels.com

11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN



Das Ziel ist ...



Alle Menschen
sollen in Städten und
Gemeinden gut und
sicher zusammenleben
können.

11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN



SDG-Karteikarten | © UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax

Der Zukunftself erklärt ...



Das **Ziel „Nachhaltige Städte und Gemeinden"** möchte, dass Städte Orte sind, in denen Menschen gut leben können.

Sie sollen sauber, sicher und umweltfreundlich sein.

11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN

SDG-Karteikarten | © UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax

Ziel 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden



Worum geht es?

Städte und Dörfer sollen für alle Menschen gut zum Leben sein. Es soll sichere Straßen, Spielplätze und Parks geben und Häuser, Schulen und Geschäfte sollen leicht erreichbar sein.

Alle Menschen sollen am Dorfleben teilhaben können, auch wenn sie schon älter sind oder eine Behinderung haben. Außerdem sollen Städte und Gemeinden zum Umweltschutz beitragen.

Nachhaltige Städte schützen auch die Umwelt, damit die Luft sauber und die Natur erhalten bleibt.

11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN

SDG-Karteikarten | © UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax

RÄTSEL



	richtig	falsch
Nachhaltige Städte sollen sauber und sicher sein.		
Alle Menschen können im Sommer ins Schwimmbad gehen.		
Parks und saubere Luft sind für Städte wichtig.		
Nachhaltige Städte und Dörfer sollen öffentliche Verkehrsmittel anbieten.		
Überall auf der Welt gibt es eine Müllabfuhr.		
In der Stadtplanung soll auch auf Kinder und ältere Menschen Rücksicht genommen werden.		

11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN

SDG-Karteikarten | © UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax

Das kann ICH tun ...



Ich setze mich in der Gemeinde dafür ein, dass es mehr Bienenwiesen und Artenvielfalt gibt.



11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN

SDG-Karteikarten | © UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax



Foto: matreding/pexels.com

12 VERANTWORTUNGSVOLLE KONSUM- UND PRODUKTIONSMUSTER

Das Ziel ist ...



Wir kaufen umweltfreundlich ein und wollen weniger wegwerfen.

12 VERANTWORTUNGSVOLLE KONSUM- UND PRODUKTIONSMUSTER

SDG-Karteikarten | © UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax

Der Zukunftself erklärt ...

Das Ziel „Verantwortungsvolles Konsumieren und Produzieren" möchte, dass Menschen und Unternehmen umweltfreundlich handeln.

Alle sollen lernen, Rohstoffe zu schonen und Abfälle zu vermeiden



12 VERANTWORTUNGSVOLLE KONSUM- UND PRODUKTIONSMUSTER

SDG-Karteikarten | © UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax

Ziel 12: Verantwortungsvolles Konsumieren und Produzieren



Worum geht es?

Menschen kaufen viele Dinge. Manche davon werden dringend benötigt, andere werden gekauft und liegen dann in einer Ecke herum. Verantwortungsvoll einzukaufen bedeutet, zu kaufen, was wirklich gebraucht wird und darauf zu achten, ob das Produkt gut hergestellt wurde.

Wenn ein Gegenstand kaputt ist, kann er repariert werden. So werden Energie und Rohstoffe gespart und Abfall vermieden. Bei einem Neukauf kann man auf Gütesiegel achten, die gute Qualität und gute Arbeitsbedingungen anzeigen.

12 VERANTWORTUNGSVOLLE KONSUM- UND PRODUKTIONSMUSTER

SDG-Karteikarten | © UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax

RÄTSEL





	richtig	falsch
Konsum bedeutet, Dinge zu kaufen oder zu benutzen.		
Umweltschutz ist beim Herstellen von Dingen nicht wichtig.		
Das Ziel 12 möchte, dass weniger Müll entsteht.		
Reparieren statt wegwerfen ist viel umweltfreundlicher.		
Es ist egal, woher Produkte kommen, solange sie billig sind.		
Lebensmittelverschwendung hat keinen Einfluss auf die Umwelt.		



12 VERANTWORTUNGSVOLLE KONSUM- UND PRODUKTIONSMUSTER

SDG-Karteikarten | © UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax

Das kann ICH tun ...



Ich achte auf meine Sachen, damit ich sie lange nutzen kann. Das schont die Umwelt und mein Geldbörserl.



12 VERANTWORTUNGSVOLLE KONSUM- UND PRODUKTIONSMUSTER

SDG-Karteikarten | © UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax



12 VERANTWORTUNGSVOLLE KONSUM- UND PRODUKTIONSMUSTER

Foto: yavuz-eren-gunge/pexels.com

13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ

Das Ziel ist ...



Alle Menschen setzen
den Klimaschutz um.

SDG-Karteikarten | © UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax

Der Zukunftself erklärt ...



Das **Ziel „Maßnahmen zum Klimaschutz"** möchte, dass die Erde gesund bleibt.

Menschen sollen lernen, die Natur zu schützen und das Klima zu schonen, damit es nicht zu warm auf unserem Planeten wird.

13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ

SDG-Karteikarten | © UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax

Ziel 13: Maßnahmen zum Klimaschutz



Worum geht es?

Die Erde wird von der Sonne erwärmt. Das ist gut so, sonst wäre es bei uns eiskalt.Wenn wir Kohle, Erdöl oder Erdgas verbrennen, entstehen sogenannte Treibhausgase. Diese Gase lassen die Sonnenstrahlen zur Erde durch, halten aber einen Teil der Wärme fest. Dadurch wird es auf der Erde immer wärmer.

Die langfristige Veränderung des Klimas nennt man Klimawandel. Er führt dazu, dass extreme Wetterereignisse wie Starkregen, Stürme oder lange Trockenzeiten häufiger auftreten. Das kann Menschen und ihre Lebensgrundlage bedrohen.

Klimaschutz bedeutet, weniger Treibhausgase in die Luft zu bringen, Energie zu sparen und Bäume zu pflanzen. Wir alle können helfen, die Erde zu schützen.

13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ

SDG-Karteikarten | © UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax

RÄTSEL



	richtig	falsch
Es ist egal, wie viel Energie wir verbrauchen.		
Klimawandel bedeutet, dass sich das Klima auf der Erde verändert.		
Klimaschutz ist wichtig für alle Menschen.		
Bäume pflanzen hilft, die Umwelt zu schützen.		
Der Klimawandel betrifft nur einzelne Länder.		
Weniger schädliche Gase in die Luft zubringen, schützt das Klima.		

13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ

SDG-Karteikarten | © UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax

Das kann ICH tun ...



Ich achte im Winter auf die Raumtemperatur und drehe den Heizkörper nur soweit auf, dass es angenehm warm, aber nicht heiß ist.



13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ

SDG-Karteikarten | © UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax



Foto: akilmazumder/pexels.com



Das Ziel ist …



Die Meere und die Meeresbewohner sollen geschützt werden.

14 LEBEN UNTER WASSER

SDG-Karteikarten | © UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax

Der Zukunftself erklärt …

Das Ziel „Leben unter Wasser" möchte, dass die Meere gesund bleiben.

Menschen sollen Müll vermeiden und die Meere schützen.



14 LEBEN UNTER WASSER

SDG-Karteikarten | © UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax

Ziel 14: Leben unter Wasser

Worum geht es?



Die Meere sind ein wertvoller Lebensraum für viele Pflanzen, Fische und andere Tiere. Sie sind aber nicht nur wichtig für ihre Bewohner, sondern auch für uns Menschen, weil sie das Klima beeinflussen und uns Nahrung geben.

Leider bedrohen Müll, Öl und zu viel Fischfang die Meere.

Wenn wir die Natur in den Meeren achten und darauf Bedacht nehmen, nicht zu viele Fische zu fangen, helfen wir den Tieren und auch uns Menschen. Denn Klimaschutz ist auch Meeresschutz.

14 LEBEN UNTER WASSER

SDG-Karteikarten | © UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax

RÄTSEL



	richtig	falsch
Der Schutz der Meere hat mit dem Klima nichts zu tun.		
Müll und Öl in den Meeren sind gefährlich für Lebewesen.		
Fische und Korallen brauchen keinen Schutz.		
Das Ziel 14 möchte, dass die Meere sauber bleiben.		
Zu viel Fischfang kann die Meere bedrohen.		
Überfischung hat keine Auswirkungen auf die Fischbestände.		

14 LEBEN UNTER WASSER

SDG-Karteikarten | © UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax

Das kann ICH tun ...



Wenn ich Fisch esse,
esse ich am liebsten
welchen aus der
Region.



14 LEBEN UNTER WASSER

SDG-Karteikarten | © UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax



Foto: cuu-nguyen/pexels.com

14 LEBEN UNTER WASSER

15 LEBEN AN LAND



Das Ziel ist ...



Das Leben und die Artenvielfalt an Land sollen geschützt werden.

15 LEBEN AN LAND

SDG-Karteikarten | © UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax

Der Zukunftself erklärt ...



Das **Ziel „Leben an Land"** möchte, dass Tiere, Pflanzen und Wälder geschützt werden.

Menschen sollen die Natur respektieren und erhalten.

15 LEBEN AN LAND

SDG-Karteikarten | © UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax

Ziel 15: Leben an Land

Worum geht es?



Das Ziel 15 setzt sich für den Schutz von Wäldern, Tieren, Pflanzen und Böden ein. Wälder sind wichtige Lebensräume für viele Tiere und helfen, das Klima zu schützen. Böden liefern uns Nahrung und sind das Zuhause von Pflanzen und Tieren.

Viele Tier- und Pflanzenarten sind bedroht, weil Menschen Wälder abholzen, Land übernutzen oder Umweltverschmutzung verursachen. Wir möchten, dass die Natur bewahrt wird, damit auch zukünftige Generationen davon profitieren.

15 LEBEN AN LAND

SDG-Karteikarten | © UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax

RÄTSEL



	richtig	falsch
Wälder sind wichtig für das Leben auf der Erde.		
Tiere und Pflanzen brauchen keinen Schutz.		
Das Ziel 15 will, dass die Natur erhalten bleibt.		
Artenvielfalt ist wichtig für eine gesunde Umwelt.		
Wüstenbildung betrifft nur trockene Länder.		
In Österreich werden jeden Tag rund 11 Hektar Boden verbaut (16 Fußballfelder).		

15 LEBEN AN LAND

SDG-Karteikarten | © UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax

Das kann ICH tun ...



Ich überrede die Erwachsenen, weniger Rasen zu mähen, um den Lebensraum von Bodenlebewesen zu schützen.



15 LEBEN AN LAND

SDG-Karteikarten | © UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax



Foto: xespri/pexels.com



Das Ziel ist ...



Alle Menschen sollen friedlich zusammenleben.

16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN

SDG-Karteikarten | © UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax

Der Zukunftself erklärt ...

Das Ziel „**Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen**" möchte, dass alle Menschen sicher leben können.

Konflikte sollen friedlich gelöst werden und jeder Mensch soll gerecht behandelt werden.



16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN

SDG-Karteikarten | © UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax

Ziel 16: Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

Worum geht es?



Frieden bedeutet, dass Menschen ohne Krieg und Gewalt miteinander leben. Gerechtigkeit heißt, dass alle Menschen fair behandelt werden.

Starke Institutionen, wie Polizei, Gerichte und Schulen, sorgen dafür, dass Regeln eingehalten werden und Menschen in Sicherheit leben können.

16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN

SDG-Karteikarten | © UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax

RÄTSEL





	richtig	falsch
Gerechtigkeit heißt, dass alle Menschen gleich behandelt werden.		
Nur Politiker können Gesetze verbessern.		
Starke Institutionen sorgen dafür, dass Regeln eingehalten werden.		
Das Ziel 16 möchte, dass alle Menschen sicher leben können.		
Die Menschenrechte gelten nur für Erwachsene.		
Erwachsene dürfen entscheiden, dass Kinder keine Rechte haben.		



16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN

SDG-Karteikarten | © UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax

Das kann ICH tun ...



Bei Streit atme ich tief durch und setze mich für eine friedliche Lösung ein. Gewalt hat bei mir keine Chance.



16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN

SDG-Karteikarten | © UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax



Foto: deusoix/pexels.com

16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN

17 PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE

Das Ziel ist ...



Alle Menschen
arbeiten zusammen
an der Erreichung
der Ziele.

17 PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE

SDG-Karteikarten | © UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax

Der Zukunftself erklärt ...



Das Ziel „Partnerschaften zur Erreichung der Ziele" möchte, dass Menschen und Länder zusammenarbeiten.

Nur gemeinsam können die 17 Ziele für eine nachhaltige Zukunft erreicht werden.

17 PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE

SDG-Karteikarten | © UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax

Ziel 17: Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Worum geht es?



Kein Land kann alle 17 Ziele alleine erreichen. Länder, Unternehmen, Vereine und Menschen müssen zusammenarbeiten.

Durch Partnerschaften können Wissen, Geld und Ideen geteilt werden, um die Welt zu einem noch besseren Ort zu machen.

Gemeinsam können alle Ziele schneller erreicht werden.

17 PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE

SDG-Karteikarten | © UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax

RÄTSEL



	richtig	falsch
Zusammenarbeit hilft, die 17 Ziele schneller zu erreichen.		
Nur ein Land allein kann alle Ziele erreichen.		
Nur Erwachsene können die Welt verbessern, Kinder nicht.		
Das Ziel 17 möchte, dass Menschen zusammenarbeiten.		
Kooperationen sind wichtig, um Probleme zu lösen.		
Jeder Mensch kann durch kleine Aktionen helfen, zB Müll sammeln oder teilen.		

17 PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE

SDG-Karteikarten | © UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax

Das kann ICH tun ...



Ich erzähle anderen von den 17 globalen Nachhaltigkeitszielen (SDGs).



17 PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE

SDG-Karteikarten | © UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax


17 PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE
Foto: shvetsa/pexels.com